

Verein Archäotop Hohe Birga



Jahresbericht 2017

ZVR-Nr. 124630509

Mitteilungen des Vereinsvorstandes

Unsere Vereinsfahrt mit einer erfreulich großen Zahl von interessierten Vereinsmitgliedern und Freunden des Rätermuseums Hohe Birga ging im Frühling nach Bayern in das *kelten römer museum* in Manching. Hier bekamen wir einen profunden Einblick in die Anlage dieses vorrömischen keltischen Oppidums, das dortige Alltagsleben und die Wehranlagen. Auch auf die Beziehungen zwischen rätischen Stämmen im Süden und keltischen Stämmen im Norden wurde eingegangen. Die vielfältigen Eindrücke waren die lange An- und Rückreise sicher wert und werden den TeilnehmerInnen in lebhafter Erinnerung bleiben.

Bericht über den aktuellen frühgeschichtlichen Forschungsstand

Nach jahrelanger Suche konnten kürzlich umfangreiche Teile der alten Grabungsdokumentationen von 1938 und aus den 1940er-1950er Jahren aufgespürt werden. Diese galten bislang als verschollen, sodass die Untersuchungen zu den Gebäuden auf der Hohen Birga unpubliziert blieben. Diese Unterlagen wurden 2017 unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Florian Müller von einer Gruppe Studierender aufgearbeitet. Die Bearbeitung umfasste die Ordnung und Kategorisierung der Dokumente, die Identifizierung der Grabungsbefunde anhand der Fotos, die Digitalisierung und Interpretation der alten Pläne und Grabungszeichnungen. Anhand der Auswertung der Ergebnisse werden sich für das Jahr 2018 neue Arbeitsfelder auf der Hohen Birga ergeben. Zum einen sollen anhand erneuter, umfangreicherer Ausgrabungen neue Bereiche untersucht bzw. die Fundplätze der Altgrabungen auf Basis der ausgewerteten Archivalien genau identifiziert werden. Zudem werden weitere Fotos von der „Hohen Birga“ egal welchen Alters gesucht. Da viele Birgitzer offensichtlich als Kinder und Jugendliche als Arbeiter an den Grabungen in den 1940er-1950er Jahren teilgenommen haben, werden hier auch Zeitzeugen gesucht, welche darüber berichten möchten. Die Aufarbeitung der zahlreichen Fotos der Altgrabungen kann auch in eine kleine Sonderausstellung einfließen, bei welcher auch Neufunde von Haus VI präsentiert werden können.

Vereinsaktivitäten auf der Hohen Birga

Im März wurden unter Mithilfe einiger tatkräftiger Vereinsmitglieder das Rundrohrgestell über dem Eingangsbereich von Haus VI aufgestellt und die steinernen Deckenplatten auf das Gestell gehievt. Dietmar Zauchner konnte im Frühling den originalgetreuen Nachbau eines eisenzeitlichen Türschlosses an der Tür von Haus VI anbringen. Der dortige Lehm Boden wurde mithilfe von zwei Asylwerbern und einigen Vereinsmitgliedern geglättet und die Mauerfugen wurden mit Lehm ausgestrichen. Mitte Mai organisierte Elmar Zeiner wieder eine Aufräumaktion auf der Hohen Birga mit einem anschließenden gemütlichen Grillfest. Unser besonderer Dank gilt der Feuerwehr Birgitz, die im September die Plastikabdeckungen von

Haus VI und Haus X reinigten. Schlussendlich konnten wir Ende September auch noch die zum Haus VI von Florian Müller erstellte Informationstafel aufstellen.

Das Sommerhalbjahr im Rättermuseum in Birgitz

Die von Peter Hatzl erstellte Besucherstatistik für das Jahr 2017 erbrachte eine Steigerung bei den Besucherzahlen und Führungen im Museum und einen leichten Rückgang bei den Gruppenführungen auf die Hohe Birga. Insgesamt konnte das Museumsteam mehr als 900 Personen im Rättermuseum begrüßen. Unser Museumsteam durfte sich über Zuwachs aus Birgitz freuen. Höhepunkte in diesem Jahr waren wieder der Tag der Museen und die Lange Nacht der Museen, bei diesen Events konnten wir zahlreiche Besucher aus nah und fern begrüßen. Das Museumsteam, Rosi Lang mit ihren Schülerinnen von der NMS Axams (Arbeit an der Handspindel) und Flo Ryan und Kenneth Gasser (Trommelmusik) brachten sich auch dieses Jahr bei den Events mit viel Engagement ein. Neben Schulklassen, darunter auch Gymnasialklassen mit dem Wahlfach Latein, die sich im Vorfeld ihrer Klassenexkursion mit von uns zur Verfügung gestellten Originaltexten von römischen Schriftstellern über die Räter auseinandersetzten, konnten wir auch wieder verschiedene Erwachsenengruppen durch unser Museum und auf die Hohe Birga führen. Als neue Zielgruppen kamen die Kindergärten und Schülerhorte des westlichen Mittelgebirges hinzu. Ein uns wichtiges Anliegen, die Aufnahme unseres museumspädagogischen Angebots beim Kulturservice des Landesschulrats konnte leider noch nicht realisiert werden. Diese Vernetzung werden wir im kommenden Jahr erneut anstreben. Auch der Tourismusverband „Innsbruck und seine Feriendörfer“ hat unser Angebot leider offiziell wenig an Feriengäste unserer Region vermittelt. Hier weilende Gäste finden meist durch Zufall den Weg in unser Museum. Hinzuweisen ist auch auf unser Angebot an Kinder wie Erwachsene, im Museum auf Wunsch verschiedene Filme zu zeigen, darunter der im Sommer unter Mitwirkung von Florian Müller und dem Bürgermeister der Gemeinde Birgitz, Markus Haid, gedrehte Filmbericht des Senders Tirol TV. Nicht zuletzt freuen wir uns über die gelungene Postkartenproduktion mit Fotos von Museumsobjekten, die Martina Hausmann gestaltete.

Denjenigen, die sich im abgelaufenen Jahr in der Museumsarbeit und auf der Hohen Birga ehrenamtlich mit viel Engagement und Sachwissen unermüdlich eingebracht haben, dankt der Vorstand des Vereins sehr herzlich. Ohne sie wären die vielfältigen Aufgaben, die sich hier stellen, nicht durchführbar. Der Gemeinde Birgitz sowie allen Gönnern, Spendern und Freunden des Museums und der Ausgrabungsstätte Hohe Birga gebührt für ihre Unterstützungen ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Dr. Annegret Waldner, Schriftführerin

Der Vereinsvorstand erlaubt sich, Sie gegebenenfalls an Ihre Beitragszahlung für 2017 zu erinnern. Der Mitgliedsbeitrag beträgt regulär 15 Euro, für Schüler und Studenten 1 Euro. Sollten Sie diesen bereits eingezahlt haben, so betrachten Sie diese Bitte als gegenstandslos. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Unsere Bankverbindung:

IBAN: AT67 3620 9000 0033 1397

Raiffeisenkasse Westliches Mittelgebirge

BIC: RZTIAT22209 → nur nötig für Überweisungen aus dem Ausland

